

Ausfüllhinweise zur Excel-Tabelle gemäß Anlage 5 der MitÜbermitV - Bereich Futtermittel

Amtliche Futtermittelüberwachung

Version: Januar 2019

Für die Übermittlung der Daten gemäß Anlage 5 der Verordnung zu Mitteilungs- und Übermittlungspflichten zu gesundheitlich nicht erwünschten Stoffen (Mitteilungs- und Übermittlungsverordnung - MitÜbermitV) wird vom BVL dieses Excel-Dokument zur Verfügung gestellt.

Bitte nutzen Sie dieses Dokument zur Datenübermittlung an das BVL.

Füllen Sie bitte nur die Tabellenblätter „**Probendaten**“ und „**Ergebnisse**“ aus. Die Tabellenblätter „Kodes für Probendaten“, „Kodes für Ergebnisse“ und „FM Gruppen“ sind geschützt und dürfen nicht verändert werden. Sie geben die Begriffe vor, die von Ihnen eingetragen werden sollten und sind somit Grundlage für die Drop-Down-Listen, gleichzeitig dienen sie aber auch zu Ihrer Information.

Daher verwenden Sie bitte beim Füllen der Tabellen nur die Begriffe aus der Drop-Down-Liste, sofern eine solche vorgegeben ist. Sollten Sie intern eine automatisierte Füllung der Excel-Tabellen etabliert haben, so nutzen Sie dafür bitte ausschließlich die in den genannten Tabellenblättern „Kodes für Probendaten“, „Kodes für Ergebnisse“ und „FM Gruppen“ enthaltenen Begriffe (parallel zur vorgegebenen Drop-Down-Liste).

WICHTIG: Der Tabellenkopf sowie die Beispiele sind geschützt und können weder entfernt noch verändert werden. Bitte deaktivieren Sie nicht den Blattschutz. Veränderungen führen zu Problemen bei der automatisierten Verarbeitung der Daten.

Bitte leiten Sie alle Untersuchungsergebnisse bis zum 15. Tag eines Monats für den Vormonat per Email an die Meldestelle des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) meldestelle@bvl.bund.de gem. § 44a Abs. 2 Satz 1 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) in der jeweils gültigen Fassung weiter.

Im Vergleich zur Vorgängerversion wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

1. Die Tabelle wurde auf MS Excel 2013 umgestellt.
2. Die Ausfüllhinweise wurden aktualisiert sowie konkretisiert.

Allgemeine Hinweise:

- Grundsätzlich ist zu beachten, dass für jede übermittelte Probe eine Zeile im Tabellenblatt „**Probendaten**“ auszufüllen ist sowie mehrere Zeilen (eine Zeile je untersuchtem Parameter) im Tabellenblatt „**Ergebnisse**“. Die Zusammengehörigkeit der Probendaten mit den dazugehörigen Ergebnissen erfolgt über die gleichlautende Probennummer, ggf. auch Teilprobennummer, in beiden Tabellenblättern.

WICHTIG: Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass jede im Tabellenblatt „**Probendaten**“ aufgeführte Probennummer auch im Tabellenblatt „**Ergebnisse**“ bei allen zu der Probe gehörenden Ergebniszeilen aufgeführt ist und umgekehrt. Auch die Teilprobennummern (sofern diese vergeben werden) müssen in beiden Tabellenblättern identisch sein. Andernfalls können die Ergebniszeilen nicht eindeutig einer Probennummer zugeordnet werden.

Bitte schreiben Sie im Tabellenblatt „Probendaten“ alle Daten, die zu einer Probe gehören, immer in dieselbe Zeile wie die Probennummer (auch wenn Sie in einem Tabellenblatt möglicherweise nur Daten zu einer Probe übermitteln). Ansonsten ist eine automatische Zuordnung der Daten zur Probennummer nicht möglich.

- Das Tabellenblatt „Probendaten“ enthält 50 vorbereitete Zeilen zum Eintragen der entsprechenden Angaben. Sollten darüber hinaus Zeilen benötigt werden, so können diese durch Kopieren einer vorbereiteten Leerzeile und deren Einfügen angefügt werden.
- Das Tabellenblatt „Ergebnisse“ enthält 1500 vorbereitete Zeilen zum Eintragen der entsprechenden Angaben. Sollten darüber hinaus Zeilen benötigt werden, so können diese durch Kopieren einer vorbereiteten Leerzeile und deren Einfügen angefügt werden.

Bitte beachten Sie vor der Übermittlung der Daten, dass in den Tabellenblättern **keine ausgeblendeten Zeilen und keine „alten“ bereits gemeldeten Proben enthalten sind.**

Ausfüllhinweise für die Tabellenblätter:

In den nachfolgenden Ausfüllhinweisen ist zum besseren Verständnis jede auszufüllende Spalte einzeln abgebildet. Neben jeder Spalte finden Sie weitere Hinweise sowie Erklärungen zu Besonderheiten beim Ausfüllen der Spalte. In der grau markierten Zeile ist jeweils ein Beispiel eingetragen.

Ausfüllhinweise für das Tabellenblatt „Probendaten“:

Spalte A

Spalte
Feld-Nr. lt. Anlage 5
Hinweis
Format
Beispiel

Die Zellen des Tabellenkopfes (sowie die Beispiele) sind geschützt und können nicht verändert werden. Die Spalte A enthält die Bezeichnungen zu den ab Zeile 15 zu machenden Angaben zu einer Probe und ist für das BVL eine Voraussetzung, um das Tabellenblatt elektronisch einlesen zu können.

Spalte B

Meldende Stelle
1
Amtskennung aus ADV-Katalog 001
091777

Zur Rückverfolgbarkeit der Meldung muss hier die meldende Behörde mit dem entsprechenden Kode aus dem ADV-Katalog 001 angegeben werden.

Spalte C

Probennummer
2
Text (max. 20 Zeichen)
11609001

Bitte tragen Sie hier die Probennummer ein und achten Sie darauf, dass sie mit der Probennummer für die zugehörigen Ergebnisse im Tabellenblatt „Ergebnisse“ (Spalte B) identisch ist (sonst ist keine Zuordnung von Probe und Ergebnis möglich).

Haben Sie in diese Spalte nichts eingetragen, jedoch die Spalte H (Futtermittel-Bezeichnung) ausgefüllt, so färbt sich die entsprechende Zelle in Spalte C rot, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass diese Zelle auszufüllen ist.

Spalte D

Teilprobennummer
3
nur zu nutzen bei gleichen Probennummern (unterschiedliche Probenbestandteile wurden separat untersucht)
99
1

Werden Teile einer Probe unabhängig voneinander untersucht, so werden Teilproben gebildet. In diesem Fall ist hier die Nummer der untersuchten Teilprobe anzugeben, andernfalls bleibt dieses Feld leer.

Sofern hier eine Teilprobennummer eingetragen wurde, muss diese auch im Tabellenblatt „Ergebnisse“ (Spalte C) aufgeführt werden.

Spalte E

Labornummer
Laborinterne Probennummer
L 123

Bitte tragen Sie hier die laborinterne Probennummer ein.

Spalte F

Futtermittelart
4
FM-Gruppen: Einzel-FM, Mischfutter, Futtermittelzusatzstoff, Vormischung
Drop-Down-Liste Einzelfuttermittel

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die Art des Futtermittels, zu der Ihr analysiertes Produkt zugeordnet werden kann.

Unter Verwendung der Drop-Down-Liste füllen Sie bitte zuerst diese Spalte aus, bevor Sie Eingaben in Spalte G (Futtermittelgruppe) und H (Futtermittel-Bezeichnung) machen, da sich in Abhängigkeit von der ausgewählten Futtermittelart ein entsprechendes Menü für die Spalte G (Futtermittelgruppe) öffnet.

Spalte G

Futtermittelgruppe
4
Drop-Down-Liste Ölsaaten, Ölfrüchte und daraus gewonnene Erzeugnisse

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die entsprechende Futtermittelgruppe aus:

Bei Einzelfuttermitteln ist die Gruppe des Einzelfuttermittels gemäß Verordnung (EU) Nr. 68/2013 Anhang Teil C anzugeben.

Bei Mischfuttermitteln sind die Futtermittelart nach Maßgabe des Artikels 15 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 767/2009 und die Tierart oder Tierkategorie (in Spalte H „Futtermittel-Bezeichnung“) anzugeben.

Bei Futtermittelzusatzstoffen ist dessen Funktionsgruppe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1831/2003 Anhang I anzugeben.

Bei Vormischungen ist das Wort „Vormischung“ anzugeben.

Bitte füllen Sie erst die Spalte F (Futtermittelart) aus, da sich in Abhängigkeit des mittels Drop-Down-Liste gewählten Eintrages die entsprechende Liste für diese Spalte öffnet.

Spalte H

Futtermittel-Bezeichnung
4
Futtermittel-Bezeichnung nach VO (EU) Nr. 68/2013 (Einzel-FM) bzw. Tierart (Mischfutter) bzw. freibleibend (Vormischungen, Zusatzstoffe)
Drop-Down-Liste Sonnenblumen- Extraktionsschrot

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die entsprechende Futtermittel-Bezeichnung aus:

Bei Einzelfuttermitteln ist die Bezeichnung gemäß Verordnung (EU) Nr. 68/2013 Anhang Teil C anzugeben.

Bei Mischfutter ist die Tierart, für die das Futter bestimmt ist, anzugeben.

Bei Futtermittelzusatzstoffen ist dessen Bezeichnung gemäß Verordnung (EU) Nr. 1831/2003, Artikel 16 Absatz 1 Unterabsatz 1 anzugeben.

Bitte füllen Sie erst die Spalte G aus, da sich in Abhängigkeit des mittels Drop-Down-Liste gewählten Eintrages die entsprechende Liste für diese Spalte öffnet.

Bei Vormischungen bleibt diese Spalte leer.

Spalte I

Probenart
5
Art der amtlichen Probe
Drop-Down-Liste
Planprobe

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die Art der amtlichen Probe aus.

Spalte J

Herstellungs- und Produktionsmethode
6
Drop-Down-Liste
Erzeugnis gemäß Öko-VO (EG)

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die Herstellungs- und Produktionsmethode aus. Diese Spalte dient der Unterscheidung von konventioneller Produktion und Erzeugnissen gemäß Öko-VO.

Spalte K

Betriebsart
8
Auszug aus Betriebsartenkatalog (neu)
Drop-Down-Liste
Futtermittelhersteller (nur registriert)

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die Art des Betriebes aus, in dem die Probe genommen wurde.

Spalte L

Probenahme- gemeinde
9
Eintrag aus ADV- Katalog 009
09012312

Bitte tragen Sie hier die Gemeindeganziffer der Probenahmegemeinde ein (ADV-Katalog 009 Gemeindeganziffern). Die Angabe kann auf 5 Stellen (Landkreisebene) reduziert werden.

Spalte M

Probenahmedatum
10
Format: TT.MM.JJJJ
12.03.2012

Bitte tragen Sie hier das Datum ein, an dem die Probenahme erfolgt ist.

Bitte verwenden Sie für die Datumsangabe ausschließlich das Format „TT.MM.JJJJ“!

Spalte N-O

Herkunftsstaat	Herkunftsstaat kodiert
11	11
Eintrag aus ADV- Katalog 010	füllt sich automatisch
Drop-Down-Liste Deutschland	000

Bitte wählen Sie für die Spalte N über die Drop-Down-Liste den Herkunftsstaat des beprobten Futtermittels aus. Die Kodierung des Herkunftsstaates erfolgt nach ADV-Katalog 010.

Die Spalte O wird nach Auswahl des Herkunftsstaates automatisch gefüllt.

Spalte P

Herkunftsgemeinde
12
Eintrag aus ADV-Katalog 009
09012312

Bitte tragen Sie hier die Gemeindekennziffer der Herkunftsgemeinde aus dem ADV-Katalog 009 Gemeindekennziffern ein. Die Angabe kann auf fünf Stellen (Landkreisebene) reduziert werden.

Spalte Q

Nähere Angaben zur Belastung
13
Neuer Katalog K323
Drop-Down-Liste
Belastetes Gebiet allgemein (Emittent)

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste Angaben zu Quellen von Störfaktoren aus, die zur Belastung geführt haben könnten.

Spalte R

Verarbeitung
17
Drop-Down-Liste
Trocknung unter direkter Einwirkung der Verbrennungsgase

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste nähere Informationen zur Verarbeitung aus.

Spalte S

Fettgehalt
22
Fettgehalt in %
Format: 99,9
3,8

Bitte geben Sie hier den Fettgehalt in % an.

Der Fettgehalt kann alternativ auch als Untersuchungsergebnis übermittelt werden.

Spalte T

Trockenmasse
23
Trockensubstanz in % alternativ: Angabe der Trockenmasse auf dem Blatt Ergebnisse
Format: 99,9
81,4

Bitte geben Sie hier die Trockenmasse in % an.

Die Trockenmasse kann alternativ auch als Untersuchungsergebnis übermittelt werden.

Spalte U

Kommentar
33
Zusätzliche Hinweise
Text

In diese Spalte können Sie zusätzliche Informationen eintragen, die Sie in den anderen Spalten nicht unterbringen konnten.

Ausfüllhinweise für das Tabellenblatt „Ergebnisse“

Spalte A

Spalte
Feld-Nr. lt. Anlage 5
Hinweis
Format
Beispiel

Die Zellen des Tabellenkopfes (sowie die Beispiele) sind geschützt und können nicht verändert werden. Die Spalte A enthält die Bezeichnungen zu den ab Zeile 46 zu machenden Angaben einer Probe und ist für das BVL eine Voraussetzung, um das Tabellenblatt elektronisch einlesen zu können.

Spalte B

Probennummer
2
dient der Verknüpfung zu den Probendaten
11609001

Bitte tragen Sie hier die Probennummer ein.

Anmerkung: Bitte beachten Sie, dass die Probennummer hier identisch mit der Probennummer in der Spalte C im Tabellenblatt „Probendaten“ ist (sonst kann keine korrekte Zuordnung erfolgen). Sofern Sie die betreffende Probennummer in Spalte c des Tabellenblatts „Probendaten“ eingetragen haben, erscheint diese hier in der Drop-Down-Liste. Bitte wählen Sie an dieser Stelle die korrekte Probennummer aus.

Wenn Sie diese Spalte nicht ausgefüllt haben, jedoch die Spalte F (Maßeinheit), so färbt sich die entsprechende Zelle der Spalte A rot, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass diese Zelle zu füllen ist!

Spalte C

Teilprobennummer
3
dient der Verknüpfung zu den Probendaten
1

Bitte füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn von einer Probe eine oder mehrere Teilproben untersucht wurden.

Ansonsten lassen Sie diese Spalte bitte leer.

Achten Sie darauf, dass die zur jeweiligen Probennummer zugehörige Teilprobennummer im Tabellenblatt „Probendaten“ mit der hier eingetragenen identisch sein muss.

Spalte D

Parameter
19
Auszug aus ADV-Katalog 016
Drop-Down-Liste 2,3,7,8-TCDD

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste die untersuchten Parameter/Kongenere aus. Für jedes einzelne Kongener (z.B. 2,3,7,8-TCDD) sowie für die Summe (z.B. WHO-PCDD/F-PCB-TEQ (TEF 2005) upperbound) ist jeweils eine Zeile auszufüllen.

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Begriffe der Drop-Down-Liste!

Diese Begriffe sind dem ADV Katalog 016 - Parameter – angepasst (siehe: <https://katalogportal.bvl.bund.de/katalogportal/KataloglisteAnzeigen.html>)

Spalte E

Parameter kodiert
füllt sich automatisch
4805057

Diese Spalte wird nach Auswahl des Parameters automatisch mit der Kodierung des Parameters (nach ADV-Katalog 016) gefüllt.

Spalte F

Maßeinheit
20
Drop-Down-Liste ng/kg

Bitte geben Sie hier über die Drop-Down-Liste die passende Maßeinheit ein. Die Angabe der Maßeinheit der Konzentrationen gilt für die Spalten I „Messergebnis num.“ und N „Bestimmungsgrenze (LOQ)“.

Dioxine/Furane und dl-PCB werden in ng/kg (entspricht pg/g) angegeben, ndl-PCB in µg/kg (entspricht ng/g).

Falls Sie den Fettgehalt oder die Trockenmasse in der Spalte D (Parameter) melden wollen, können Sie hier als dazugehörige Maßeinheit „Prozent“ auswählen.

Spalte G

Bezugsparameter
21
bei Futtermitteln i.d.R. Trockenmasse 88% (Feuchtigkeitsgehalt 12%)
Drop-Down-Liste
Trockenmasse 88%

Der Bezugsparameter ist für Futtermittel gemäß Richtlinie 2002/32/EG immer „Trockenmasse 88 %“.

Spalte H

Messergebnis-Kennung
24
A = alphanumerisch N = numerisch
A

Bitte tragen Sie hier die entsprechende Messergebnis-Kennung ein:

Eintrag von „A“ - alphanumerisch - , wenn ein Parameter nicht quantifiziert wurde (Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze). In diesem Fall bleibt die Spalte I „Messergebnis num“ leer und in die Spalte N „Bestimmungsgrenze“ wird die Bestimmungsgrenze des betreffenden Kongeners eingetragen. Der Eintrag „A“ - alphanumerisch - kann nur für Einzelkongenere gewählt werden; für Summenparameter existiert immer ein „upperbound“-Wert, der sich aus den Bestimmungsgrenzen der Einzelkongenere zusammensetzt.

Eintrag von „N“ - numerisch - , wenn für ein Einzelkongener eine Konzentration des Parameters numerisch erfasst, also ein Gehalt im Bereich oder oberhalb der Bestimmungsgrenze gemessen wurde. Dann ist die Spalte I „ Messergebnis num.“ mit dem gemessenen Gehalt zu füllen.

Spalte I

Messergebnis num.
25
Numerisches Messergebnis
Zahl (Maßeinheit beachten!)

Bitte füllen Sie diese Spalte für die einzelnen Kongenere nur aus, wenn ein sog. numerisches Messergebnis vorliegt. Für die Angabe der Summenparameter ist es immer zu füllen (siehe Erläuterungen zu der Spalte H - Messergebnis-Kennung).

Für die Einzelkongenere (z.B. 1,2,3,7,8-PeCDD) tragen Sie hier bitte das Messergebnis ein – sofern eines im Bereich oder oberhalb der Bestimmungsgrenze vorliegt.

Für die Summe der Dioxine (WHO PCDD/F-TEQ (TEF 2005) upperbound), der dl-PCB (WHO PCB-TEQ (TEF 2005) upperbound) und die Summe aus Dioxinen und dl-PCB (WHO PCDD/F-PCB-TEQ (TEF 2005) upperbound) wird das Messergebnis der Einzelkongenere oder deren Bestimmungsgrenze mit dem jeweiligen TEF (Toxizitätsäquivalentfaktoren) multipliziert und dann die Summe aus den erhaltenen Werten gebildet (siehe Richtlinie (EG) Nr. 2002/32 in der jeweils gültigen Fassung).

Bitte beachten Sie die Maßeinheiten (siehe Spalte F)!
Dioxine/Furane und dl-PCB werden in ng/kg (entspricht pg/g) angegeben, ndl-PCB in µg/kg (entspricht ng/g).

Spalte J

Messergebnis alpha
25
zum Beispiel n.n. oder n.b., bei Screeningmethoden: Kleiner (<) Cut-off-Wert
Drop-Down-Liste n. b.; < Bestimmungsgrenze/LOQ

Bitte füllen Sie diese Spalte nur aus, wenn das entsprechende Kongener nicht bestimmbar ist.

Üblicherweise ist n.b. (nicht bestimmbar; < Bestimmungsgrenze/LOQ) anzugeben, da die Bestimmungsgrenze mit in die „upperbound“-Berechnung eingeht.

n.n. (nicht nachweisbar; < Nachweisgrenze/ LOD) ist bei Dioxinen und PCB nicht gebräuchlich.

Ein Sonderfall ist die Bestimmung mittels Bioassay (Screeningmethoden): In diesem Fall tragen Sie kleiner (<) Cut-off-Wert ein. (Bemerkung: Bei Werten größer (>) Cut-off-Wert muss eine Messung mittels Bestätigungsmethode (z.B. GC-HRMS) erfolgen – in diesem Fall melden Sie uns bitte nur das Ergebnis der Bestätigungsmethode).

Spalte K

Bewertung des Messergebnisses
26
Drop-Down-Liste ≤ Höchstgehalt

Bitte beachten Sie, dass diese Spalte nur für die Summenparameter (WHO-TEQs und Summe der 6 Indikator-PCBs) auszufüllen ist.

Bei unklaren Messergebnissen oder Höchstgehalts-/Aktionsgrenzwertüberschreitungen hilft sie, das Messergebnis zu interpretieren und ggf. Rückfragen zu vermeiden.

Über die Drop-Down-Liste kann ausgewählt werden, ob z.B. eine Höchstgehaltsüberschreitung vorliegt (≤ Höchstgehalt).

Für Screening-Methoden wie dem Bioassay gibt es noch die Möglichkeiten „konform“ oder „vermutlich nicht konform“ anzugeben.

Spalte L

Methodensammlung
27
Untersuchungsmethode
Drop-Down-Liste Sonstige, nicht in einer offiziellen Sammlung enthaltene (wissenschaftliche) Methode

Bitte wählen Sie über die Drop-Down-Liste die für die Analyse verwendete Untersuchungsmethode aus.

Spalte M

Prinzip des Untersuchungsverfahrens
28
Prinzip des Untersuchungsverfahrens
Drop-Down-Liste GC-HRMS

Bitte wählen Sie über die Drop-Down-Liste die für die Analyse verwendete Analysenmethode als Prinzip des Untersuchungsverfahrens aus (z.B. GC-HRMS – Gaschromatografie gekoppelt mit hochauflösender Massenspektrometrie).

Spalte N

Bestimmungsgrenze (LOQ)
29
Bestimmungsgrenze bzw. Meldewert
Zahl (Maßeinheit beachten!)
0,040

Bitte geben Sie hier die Bestimmungsgrenze für jedes Einzelkongener ein. Diese Spalte ist zu füllen, wenn Sie ein alphanumerisches Ergebnis gemeldet haben, d.h. wenn die Spalte J gefüllt ist (z.B. mit n.b.; < Bestimmungsgrenze/LOQ) und kein Messwert für dieses Kongener vorliegt (Spalte I). Die Bestimmungsgrenzen der Einzelkongenere werden zur Berechnung des "upperbound"-Wertes für die Summen benötigt.

Bitte beachten Sie die Maßeinheiten! Sie müssen identisch zu den gemeldeten Messergebnissen der anderer Kongenere und der Summenparameter in Spalte F (Maßeinheit) sein:
Dioxine/Furane und dl-PCB werden in ng/kg (entspricht pg/g) angegeben, ndl-PCB in µg/kg (entspricht ng/g).

Spalte O

Probenaufarbeitung (Extraktionsverfahren)
30
Katalog Probenaufarbeitung
Drop-Down-Liste
Soxhlet Extraction

Bitte wählen Sie hier über die Drop-Down-Liste das verwendete Probenaufbereitungsverfahren (Extraktionsverfahren) aus.

Spalte P

Messunsicherheit
31
in %
Format: 99,9
12,0

Bitte geben Sie hier die Messunsicherheit in % ein, die für das entsprechende Kongener oder die Summe aufgrund der verwendeten Analysenmethode zu berücksichtigen ist.

Spalte Q

Wiederfindungsrate
32
in %
Format: 99,9
67,5

Bitte geben Sie hier die Wiederfindungsrate der verwendeten Methode in Prozent an.